



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Seelen arstedie/ vor de gesunden vnde krancken/ tho
dessen varliken tyden/ vnde yn dodes nöden**

Rhegius, Urbanus

Magdeborch, 1530

VD16 R 1939

Wenn de dodt vorschreckt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34567

*Simite
nobis
debita
nostra*

Ydt wert ock tho der sãluen tydt dem mins
schen vorfamen / wat he andern lãden leides
gedan hefft / also / so he eme er gudt vnde eere
hefft entfremdet / Dartho / wo Christus am
Crũze / bidde van herten vor alle de dy beleid
diget hebben / vnde vorgiff allen minschen
van herten de dy bõse gedan hebben / edder dat
dyne genamen / latet alle hen ghan / heffstu
frõnde gudt genamen / kanstu / so giff ydt wed
der / edder vorschaffe / dat ydt wedder geuen
werde / bekenne / vnde latet dy leidt syn / kanstu
nichts wedder geuen / so vorgiff den / de dy dat
dyne genamen hebben / edder dyne eere affge
sueden hebben / vnde sy getrost / Ydt ys nicht
mõgelick / dat Godt dem nicht syne sũnde vor
geue / der andern vorgiff / wente he sãluen hefft
vns solke betalinge geleret / Math. vj. Wen
gy den lãden ere missedadt vorgeuen / so wert
iww iuwe hemmelsche vader ock vorgeuen /
Dat ys Gades wort / dat bestat / vnde moste er
hemmel vnde erde vorghan / er dat feylde.

Math. vj

Wenn de dodt vorschreckt.

Gedencke / wenn Christus nicht sãluen dar
were / so were de dodt ein vnidelike droffsal vñ
angst / dar were de helle / õuerst dorch Christum
ys de dodt schone vordelget vnde auerwunnẽ /
de seele steruet nicht in ewicheit / Math. x. se
kãmpf tho Christo / Philip. j. wo de Schefer
am Crũze hõret yn syner nodt / dat Christus
secht / Hãde werstu by my ym Paradiße syn /
Dat liff rowet ynn gewisser hapeninge des sa
ligen

Math. x

ligen vnsterffliken leuendes / vnde moth am
Jüngesten dage mit eeren vnde herlicheit vpo
stan / dat liff vnde seele ewichlick by Christo sy
vnde allen vtherwelden / de dy hyr yn desse
tid bekant / vorwant / edder vnbeant synt ges
wesen. Darumme nômet de schrifft der Chris
sten doot einen slap / de wyle euen desse swacke
licham de ydsunder sterfflick ys vnde vor
weset / am Jüngesten dage vpgewecket wert /
alse ein slapende minsche van slape / vnde als
dem de doot yn den Christen ganz gedodet
wert / vñ dat liff vnvorstörlick / herlick / kreffrich
mit ewiger gesundtheit vñ ganz reyn vñ geists
lick i. Cor. xv. Darumme sprickt de cxvj.
psalm. Wo däre ys de doot syner hilligen
vor dem Heren.

Höre myn broder / De werlt menet wy ster
uen dar hen vnde vallen yn dat erdtryke / dat
liff wert vorghan / ydt sy nu vthe / öuerst nēn /
de werlt erret / dat liff ys nicht so vorachtlick
vor Gade / Wente em ys syn eere vnde salicheit
schone thoberedet / Euen desse licham darynne
du hir liggest vnde krankheit lydest / de moth
ock sampt der seele ewichlick leuen / schollen wy
dat liff vorlesen / vnde ydt nicht mer wedder
aner kamen / so were de doot vorschrecklick vñ
nicht däre vnde köstlick / darumme gedencke vñ
twinele nicht / Wo Christus wente an den drüd
den dach na dem licham ym graue lach / vnde
am drüdden dage wedder vpstundt ynn ein nye
ewich leuent / vnde steruent nümmer mer / also
werde aller Christen licham / de entslapan synt /
B ij ock ym

oec ym grane allene etn tydtlandt rowen / ynn
der vngetwuelden hopeninge der fröliken vp
standinge / vnde möthen wedder vpstan yn ein
nye ewich leuent am Jüngesten dage / dar nene
sünde noch doot mer syn wert / Junder ydel
framicheit / leuen / frowde vnde salicheit ynn
mer vnde ewichlic. Godt de almechtige hefft
yde gesproken / ydt moth gescheen / dar vorlate
dy fröliken vp / myn broder.

Syt tröste den francken mit dem worde
Gades van der vpstandinge des flesches / wente
te Paulus leret / wy schollen eynander mit sol
ken spröken van der vpstandinge trösten / vnde
ydt ys eyn recht trost / wente wy reden nicht
mischen wort / sundern de wort Gades sülue /
de gewisliken vullenbringen kan vnde wert /
wat syn wort secht / dar ane kan en nemant
hinderen / he ys almechtig / warhafflich vnde
vnoth sprecliker gnade vn barmherticheit /
dar an schal nemant twyuelen.

Math. xij. De gerechten werden schyn
nen / alse de Sunne / ym ryke eres vaders / vnde
dar süluest redet he van dem herliken stande
der Christlöuigen na der vpstandinge.

Johan. v. Warliken warliken ick segge
iww / wol myn wort höret / vnde lönet deme /
de my gesant hefft / de hefft dat ewyge leuent /
vnde wert nicht yn de vordömenisse kamen /
sunder he ys van dem dode in dat leuent ges
ghan.

Johan. vi. Dat ys de wille mynes va
ders / de my gesent hefft / vp dat / weh den Söne
süth /

Vpstandinge
des flesches

sich/vñ löuet an en /hebbe dat ewyge leuent/
vnde ick werde en wedder erwecken am Jün-
gesten dage.

Johan. viij. Warliken warliken ick segge
imw / so yemant myne wort wert holden / de
wert den dodt nicht seen ewichlic.

Johan. xj. sprack Christus / Lazarus ys
entslapen / de doch vorscheden was / vnde syn
licham ym graue lach / Querst Christus / de dat
leuendich maket de doden / vnde roppet dem
dat nicht ys / dat ydt sy / Vorder spricht he.

Ik bin de vpstandinge vnde dat leuent /
wol an my löuet / de wert leuen / wen he ock re-
destörne / vnde wol dat leuet / vñ löuet an my /
de wert nicht steruen ewichliken / Vnde gelick
yn desse wort erwecket he Lazarum / de veer da-
g ym graue hadde gelegen / vnde des licham
berede an hoff tho vorwesen vnde stincken.

Vnde dat de Fleyndige vortzagede na-
tur / deste better vnde mer behelp hedde / de tho
fünffstige vpstandinge vastliken tho löuen /
synt vortiden vele / dorch de Propheten Aposte-
le vnde andere / van dode erwecket worden /
Christus erwekede der weddewen söne van
dode tho Naim / Luce. viij. vnde des Syna-
gogen meisters dochterken / Luce. viij. Lazaru-
rum / Johan. xj. Petrus Tabitham / Acto. ix.
Paulus den Eutichum / Acto. xx. Eliseus de
Prophete erwekede syner werdynne söne vñ
dode / iiij. Regum. iij. Elias de Prophete er-
wekede van dode der Sareptanen kindt /

B iij iij. Reg.

ij. Reg. xvij. De twe hylligen menne Enoch
Gene. v. vnde Eliam iij. Reg. ij. nam Godt tho
em mit liue vnde seele vth dessem vorgenclyke
leuende/ vp dat he vns dorch se eyn anhekinge
geue/ des thoemstigen rechten leuendes/ dar o
mede wy nicht / wo de Heyden/ meneden/ yde
were na dessem elenden leuende nicht mer.

Luce vij Ermane den Fleymsdigen Francken/ dat
he gedencke/ wo de geweldige Here auer leuent
vnde dodt Christus Lu. vij. secht/ Wenet nicht
dat meydeken ys nicht gestoruen/ sinder yde
slapet. De louelose vornunfft vorsthat de hea
melicheyt Gades nicht/ vñ lacht/ ouerst Christ
sus hefft wort vnde werck by eynander/ Wene
te he ys Godt / he sprickt nicht mer / men sta
op/ vnde de seele quam wedder in den licham/
vnde se standt vp / Euen de sulue Here Christ
tus entfanget ytsunder dyne seele vnde bewa
ret se/ vnde am Jangesten dage voreyniget he
wedderumme liff vnde seele thom ewigen le
uende.

Johan. v. Ydt kumpt de stunde / yn welker
de doden werden den stemmen / des sons G
des horen/ alle de in den grauen synt/ vñ wer
den heruor ghan/ de dar wat gudes gedaen
hebben/ tho der vpstandinge des leuendes.

Rom. vij. So de geyst des/ de Jesum van
den doden vpgewecket hefft/ yn iuw wanet/ so
wert ock de sulue/ de Christum van den doden
vpgewecket hefft/ iuwe sterfflike liue leuendich
maken/

maken/ vinnne des willen/ dat syn geist in luy
wanet.

i. Corin. vt Godt hefft Christum vpgewel
cket/ vñ wert ock vns dorch syne macht vpwel
cken.

Dat xv Capitel der ersten tho den Corin.
ys vull vull trostes vnde ydel gulden/ dat heng
get sünne Pauele vnse vpsandinge vnvorstör
lick an de vpsandinge Ihesu Christi / vp desse
meninge/ Christus ys van dem dode vpgestan/
dat ys gewisse / So werden wy ock gewislick
wedder vpsan / wente Christus ys vnse hö
uet/ wy de geledematen/ dat höuet lett syne lede
mate nicht van em öfste hynder em/ wo ydt ys/
dar möthen wy ock syn / wente wy synt geledes
mate synes liues / van synem flesche vnde van
synem gebente.

Eph. v Wol wil de vnermetheliken glorie
der ryken gnade genochsam rōmen/ dat Godt
säluen van hemmel eyn sterfflick minsche wert/
Vp dat de sterfflike menschlike natur / dorch
persōnlige voreyninge / mit der vnsterffliken
Gōdliken natur/ tho eynem vnsterffliken leuē
de/ vñ vnentliker krafft der Godtheit möchte
erhöget werden/ wen wy dessen vnser egen ry
ckdom vñ saligen standt geloueden/ wo kōnden
wy truten? de wyle vnse menschlike natur (als
ler minschen de vor vnde na Christo tydtliken
syndt gewesen/ edder werden syn) gewisse yn
Christo dem högesten minschen vnde waren
Gode/ de vnsterfflikeyt hefft an getogen.

B ijij Darumme

i. Cor.
xv.

Darumme tröstet Paulus de Corinthen
Fresslichlichen mit der vpsstandinge Christi/ vñ
sprickt/ Christus ys vpgestā van den doden/
vnde der erstlinck worden vnder den de dar
slapen/ Na dem male dorch einen minschen/
de dodt/ vnde dorch eyenen minschen de vpsstan-
dinge der doden kompt / wente gelick wo se yn
Adam alle sterven / also werden se in Christo
alle leuendich gemaket werdē/ ein yttlick ouerst
yn syner ordeninge / de erstlinck Christus/ dar
na/ de Christum an hören.

Belichung

Darna giff Paulus eyne gelikenisse yn na-
türlichen dingen/ dardorch me vnser linses vps-
standinge dūthlick kan mercken/ nōmlick/ van
dem sade/ dat dar seydet de aferman dōrre in de
erden/ welcker vorsteruet vnde wert tho nichte
ouerst dat sadt bliffet nicht dar hynder yffte
vthe/ sūnder ydt dringet heruōr mit gūlcker
schōner forme vnde liue/ ganz nye vñ frisch/
Also wert vnse liff ock wedder heruōr kamen/
nicht mēr gebrecklick vnde vorgenclick / wo
yttfundes/ sūnder gūlick / mechtich/ vnde vn-
starfflick in dat ewige leuent.

i. Cor.
xv.

Dat ys de wech dorch den tydeliken dodt/
in dat rechte ewige leuent vñ vaderland/ Glesch
vnde blodt kōnnen dat ryke Gades nicht eruen
dar ydel leuent ys/ Darumme moth dat vor-
genclick liff anthen de vnuorgenclickheyt/ vñ
dat starfflike liff de vnstarfflicheyt anthen/
Den wert vornūllet dat Pau. scriuet tho den
Corinth. in der ersten Epistel an vōffreinden/
de dodt ys vorlungen in der anerwūninge.

Hosee xij

Hosee xij. De Christen synt heren worden/
auer sünde/ dodt/ vnde helle/ daromme synt se
modich vnde drieste yn Christo vnde spreken/
Dodt wo ys dyn spetyfern? Helle wo ys dyn
auerwinnige? ouerst dat spetyfern des dodes
ys de sünde/ de krafft ouerst der sünde is dat ge
sette/ Gade sy ouerst danck/ de vns de auerwin
nige geguen hefft dorch vnsen heren Ihesum
Christum.

So nym nu widder dessen aueruyfen trost an
andern orderen ij Corin. iij De den heren Ie
sum Christum vp erwecket hefft/ wert vns ock
vp erwecken. ij. Cor. iij.

Philip. ij Onse börgerschofft ys ym hemmel
van dar wy ock wachten vnses heylandes Ihe
su Christi des herē/ de dat liff vnser nichticheit
wert vorklaren/ dat ydt gelickformich werde
dem liue syner klarheit/ na der werckinge dar
mede he em ock alle dinct kan vnderdan ma
ken.

Collo. ij. Gy synt gestoruen/ vnde iuwe le
uent ys vorborgen mit Christo yn Gade / weñ
Christus iuwe leuent sic apenbaren wert/ den
ne werden gy ock apenbar werden mit eme yn
der herlicheit.

i Thessa. iij Wy willen iuw leuen bröder
nicht vorentholden/ van den de dar slapen/ dat
gy nicht trurich syn alse de anderen / de nemen
höpen hebben/ wente so wy löuen/ dat Ihesus
gestoruen vnde vpgestan ys/ so wert Godt ock/
de dar entslapen synt dorch Ihesum / mit sic
voren.

B v

ij. Timoth.

ij Timoth. ij Tröstet S. Paulus synen Jün-
ger Timotheū mit der vppstandinge vñ sprickt/
beholt in gedechtenisse Ihesum Christum/ de
vpgestā ys van den doden/ van dem sade Da-
uid/ na mynem Euangelio/ wenn wy mit eme
steruen/ so werde wy ock mit eme leuen/ dulde
wy mit eme/ so werde wy mit eme herschen.

Seb. ij Christus hefft vth gnade vor alle den
dodt gesmecket. Ock vörder dar saluest/ Chris-
tus sy eyn war menschke / vp dat he dorch den
dodt de macht neme/ deme/ de des dodes wald
hadde/dat ys/ dem Dāuel/ vnde vorlöfede de/
de dorch fruchten des dodes in dem ganzen le-
uende/ plichtich weren der knechteschop.

ij Timoth. i Godt hefft vns geesschet myt
eyner hylligen eschinge/nicht na vnser werckē/
sunder na synem vōrsate vnde gnade / de vns
geuen ys in Christo Ihesu / vor der tydt der
werlt / nu ouerst openbart dorch de erschinyn-
ge vnser heylandes Jesu Christi/ de dem dode
hefft de macht genamē/ vnde dat leuent vñ ein
vnuorgenchlick wesent an dat licht gebracht.

i Johan. iij Wy weten/dat wy van dem dod-
de hendorch gekamen synt in dat leuent/ wens-
te wy leuen de bröder.

i Johan. iij Daranne ys de leue Gades
erschenen / dat Godt synen eyngbaren söne
hefft in de werlt gesent/ dat wy dorch en leuen
schollen.

Job. xix

Job. xix. Ick weth dat myn vorlöser leuet/
vnde ick werde am jüngsten daer van der er-
den vpstan/ vnde werde wedder amme mit my-
ner huth vmmegheuen werden/ vnde ick werde
in mynem flesche Gade seen / vnde myne ogen
werden en seen vnde nicht eyn ander.

Vth vörgefeschten worden/ hefft eyn Christ
synen trost vnde frowde/ wo sich Paulus van
herten frowet / Philippen. iij dat he Christum
kenne/ vnde de macht syner vpstandunge/ dorch
welcke vnse dodt ys gedödet/ vnde nu de dodt
den Christlöuigen gestoruen/ vñ hefft nu egent-
lick nictes grüwelickers/ dat tho früchten sy/
an allene de gestalt/ Gelick wo eyne dode slan-
ge/ de hefft de vorigē grüweliken gestalt noch/
ouerst se hefft nene krafft tho schaden/ vnde wo
dorch de eerne slange/ de Moise leth in der wö-
tenye vprichten/ Numeri am xxi vth Gōdli-
kem worde vnde krafft/ so me se ansege/ de le-
uendigen slangen störuen/ vnde den Jōden der
leuendigen slangē giffit nictes schaden kōnde/
Also steruet vnse dodt vnde wert vnschedelick/
so wy den heylsam dodt Christi mit den ogen
eynes Christlöuigen gelouens anseen/ vñ wert
vnse dodt gelick alse eyn schyn eynes dodes/ Ja
eyn anfanck eynes rechten leuendes.

Christus kan nicht feylen/ de dar sprickt/ Jo-
han. viij wol myn wort holt/ de wert den dodt
in ewicheyt nicht seen/ wo ghat dat tho? Also
ghat ydt tho/ De Christlöuige ys dorch synen
gelouen des Euangeliens/ Cristo synem herē/
denn

Philip
iij

Numeri
xxi

Johan.
viij

dem rechten leuende also yngelyuet vnde vor
eyniget / dat he nicht van eme affgescheden
wert / yfft oec gelick eyn tidtlandt liff vnde see
le van eynander kamen / so geschüt ydt doch yn
gewisser yngetwuelder hopeninge der saligen
vpstandinge / dat ganz balde liff vnde seele
wedder thosammen kamen / tho ewiger frouw
de / dat also de Christlönge dat ewige stern
liues vnde seele / dat ys de ewige vordömenisse /
den rechten dodt nicht süth / Wente der Chris
stlönigen dodt ys allene eyn vththen van de
sterffliken leuende yn dat ewige leuent tho
Christo / tho allen Engeln vnde hilligen.

**Wenn de helle yffte ewige vordö
menisse vor kumpt vnde
vorschreckt.**

De böse geist vecht den minschen an mit
forhuoldicheit syner vorsehinge haluē / dat de
Francke schal gedencken / vth des düuels ynges
uen / Och wo / wenn dieck Godt nicht wil hebbē /
du bist velichte nicht der vtherwelden vnde sal
ligen einer / Dat ys eine sware anvechtinge /
me moth siec hir ernstliken weren / dat me siec
nicht gene / mit dem bösen geiste tho disputerē /
Also do em ouerst / so machstu bestendich bli
uen / Sprick yffte gedencke / Heue dieck du
Sathan / ydt stah gescreuen / Du schalt Godt
dynen heren nicht vorsöken / Godt hefft my
allewege vaderliken vñ wol gedan / worumme
scholde